

Daten STA® 2022/2023

Modul I	18. bis 20. März
Modul II	29. April bis 1. Mai
Modul III	17. bis 19. Juni
Modul IV	12. bis 14. August
Modul V	30. September bis 2. Oktober
Modul VI	11. bis 13. November
Modul VII	20. bis 22. Januar 2023
Modul VIII	10. bis 12. März
Modul IX	21. bis 23. April

Freitag	16 bis 20 Uhr
Samstag	9 bis 17.30 Uhr
Sonntag	9 bis 13 Uhr

Leitung	Irena Brehm-Tüscher
Ort	Winterthur, ist-institut, Neumarkt 8
Preis	7000 Fr. alle Module, total 135 Stunden

Zahlungsmöglichkeiten

Im Voraus mit 2% Skonto, Halbjährlich je 3500 Fr.
Jedes Modul einzeln 780 Fr.

Zielgruppen

Fachpersonen in Beratung, Körpertherapie,
Psychotherapie, Sozialarbeit, Pflege usw.

Kleine Gruppen

- Beziehungsorientiertes Unterrichten
- Unterstützung durch Assistenten
- Transfer in das Setting der Lernenden
- Max. 12 Teilnehmer*innen

Wer alle Module besucht hat, erhält ein Zertifikat
und darf sich Trauma-Therapeut*in STA® oder
Trauma-Berater*in STA® nennen.



Irena Brehm-Tüscher

Transaktionsanalytikerin CTA,
Trauma-Therapeutin STA®,
Dipl. Körpertherapeutin,
Zertifizierte ZRM® Trainerin,

PSI-Kompetenzberaterin, ROMPC®-Therapeutin, Dipl.
Pflegefachfrau Psychiatrie, Heilpraktikerin NVS.

Weiterbildungen in somatischer Trauma-Therapie bei
Babette Rotschild, Somatic experiencing, Körper- und
Ausdrucksarbeit, Gruppendynamik, Supervision, Prä-
natale- und Geburtstherapie bei William R. Emerson,
PH.D, und EMI Eye Movement Integration Therapy. Im
Jahr 2000 begann sie mit der Aus- und Weiterbildung
in verschiedenen „Meridian Techniques“.

Seit 1991 ist sie freiberuflich in eigener Praxis in Winterthur
tätig. Im Zentrum Ihrer Arbeit stehen Menschen, die als
Folge von traumatischen Erfahrungen Stresssymptome
oder Angststörungen entwickelt haben.

Seit 1996 bietet Irena Brehm-Tüscher regelmässig Vor-
träge und Weiterbildungsseminare in ihrem Fachbe-
reich an.

Im Sommer 2002 hat sie das ist-Institut für Somatische
Trauma-Arbeit gegründet.

Sie ist Mutter von zwei erwachsenen Töchtern,
verheiratet seit Mai 2018 mit Walter Brehm.

ist-institut gmbh

Neumarkt 8 | 8400 Winterthur
info@ist-institut.ch | www.ist-institut.ch

Somatische Trauma-Arbeit STA® Weiterbildung 2022/2023



STA® (Somatische Trauma-Arbeit) wurde von Irena Brehm-Tüscher nach jahrelanger Erfahrung mit schwer traumatisierten Menschen entwickelt. Neue Erfahrungen werden laufend in die Module integriert. STA® beinhaltet Methoden der Trauma Therapie nach B. Rothschild, P. Levine, C. Eliacheff, ZRM®, Transaktionsanalyse, Bindungsforschung, Akupressur, EMI und IEET®.

IEET® (Integrative Enttrübungs- und Entkoppelungstechniken) vereinigt Techniken der Energy Psychology, Kinesiologie, mit dem SIBAM-Modell von Levine und der somatischen Trauma-Arbeit STA®. Die Methode wurde von Irena Brehm-Tüscher entwickelt, zur Behandlung und Integration von traumatischen Erfahrung. Es gibt 6 verschiedene IEET®-Techniken.

Indikationen für STA® und IEET®

- Posttraumatischen Belastungsstörung
- Behandlung und Integration von Flashbacks
- In der Kindheit erlittene Traumatisierungen
- Chronischer Stress aus der Kindheit
- Prä- Peri- und Postnataler Stress
- Panikattacken und Angststörungen usw.

IEET® und STA® sind geschützte und eingetragene Marken.

Jedes Modul beinhaltet Theorie, Demonstrationen und Selbsterfahrung, wo das Gelernte geübt werden kann.

Die Teilnehmer*innen erhalten zu jedem Modul ausführliche Unterlagen.

I Einführung in die somatische Trauma-Arbeit STA®

Neurobiologie von Stress und Trauma, Vortex-Modell, das autonome Nervensystem, implizites und explizites Gedächtnis, das limbische System, Flashbacks, Stressmodell, Somatische Marker, Techniken zum Abbau von Stress, Ressourcen aufbauen.

II Richtlinien für die Trauma-Arbeit

Trauma und Amnesien, Verträge, hilfreiche körperorientierte Interventionen, Schockbehandlung, Arbeit mit Grenzen, Vorbereitung auf Trauma-Arbeit, SIBAM Dissoziationsmodell (Levine), Wut, Scham- und Schuldgefühle, Trauerprozesse.

III Energetische Psychologie und IEET®

Wirksamkeit der Energetischen Psychologie, Klopfakupunkturpunkte, Ich-Zustandsmodelle der Transaktionsanalyse, Affirmations-Klopfen und Wenn-Dann-Klopfen.

IV Behandlung von traumatischen Erfahrungen

IEET®-Trigger-Behandlung, Desensibilisierung von Triggern, Beziehungsbedürfnisse, Verzeihungsrituale, Polyvagale Theorie von Stephen Porges.

V Entwicklungspsychologie und Bindungsforschung

IEET®-Wurzelbehandlung, Bindungs-Störungen, Behandlung von Skript-Überzeugungen bzw. Glaubenssätzen, Grundpositionen, die fünf Antreiber, Entschlüsselung der „unerhörten Geschichte“, Übertragungs-Transaktionen.

VI IEET® mit inneren Kindern

IEET®-Enttrübungsarbeit, Stufenmodell Erik H. Erikson, Skriptbotschaften, Bannbotschaften, Programme, IEET®-Diagnose-Instrumente, Trauma-Arbeit nach C. Eliacheff, Double-Reality-Tapping, Indikationen und Kontra-Indikationen.

VII Sexuelle Ausbeutung in der Familie

IEET®-Trigger-Wurzelbehandlung, Täterfamilien, Täter und Perversion, Überlebensstrategien, Dissoziation, heilsame Interventionen – Rehabilitation, Täter-Introjekte, frühe Spaltungsthematik, Geschichte und Diagnosekriterien der dissoziativen Identitätsstörung DIS.

VIII IEET® und Geburtstrauma

Pränatale Psychologie, Vorgeburtliche Entwicklung und Geburt, moderne Fortpflanzungsmedizin, Verlorene Zwillinge, Geburt als prägende Erfahrung, Behandlung von prä-, peri- und postnatalem Stress mit IEET®.

IX STA® und Eye Movement Work (EMW)

Basis ist die von C. und S. Andreas entwickelte Eye Movement Integration EMI-Technik, die von D. Beaulieu weiter entwickelt wurde. EMW kombiniert mit STA® fokussiert auf den Körper, löst traumatischen Stress auf und integriert wirkungsvoll Trauma-Fragmente.

Änderungen vorbehalten.

Ergänzend zur Weiterbildung können Einzel- und Gruppensupervisionen gebucht werden.